

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für das
Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium
Gelsenkirchen**

Musik Sek. II

Stand: 29.01.2024



1 Entscheidungen zum Unterricht










Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Zeitraum	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld
UV 1 EF 1.1	Original und Bearbeitung im Wandel der Zeit – Motive, Vorgehensweisen und Hintergründe	Entwicklungen von Musik
UV 2 EF 1.2	Globalisierung in der Musik – außereuropäische Einflüsse auf europäische Kunstmusik	Entwicklungen von Musik
UV 3 EF 2.1	Vom Eindruck zum Ausdruck – Impressionismus und Expressionismus als gegensätzliche musikästhetische Konzeptionen im Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert	Verwendungen von Musik
UV 4 EF 2.2	Das Auge „hört“ mit - Faktoren und Zusammenhänge visueller und auditiver Wahrnehmung	Bedeutungen von Musik

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase

Zeitraum	Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld
UV 1 Q1 1.1	Programm Musik und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts	Entwicklungen von Musik
UV 2 Q1 1.2	Die Macht der Musik – gesteuert durch Musik	Verwendungen von Musik
UV 3 Q1 2.1	Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill	Bedeutungen von Musik
UV 4 Q1 2.2	Songwriting – mit vier Akkorden zum Hit?	Entwicklungen von Musik
UV 5 Q2 1.1	Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik	Bedeutungen von Musik
UV 6 Q2 1.2	Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater	Verwendungen von Musik / Bedeutungen von Musik
UV 7 Q2 2.1	Vorbereitung auf das Abitur: Vertiefung abiturrelevanter Themen Freiraum für Projekte und/ oder weitere Themen je nach individuellem Bedarf	ohne Zuordnung

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

UV1 – EF 1.1		Original und Bearbeitung im Wandel der Zeit – Motive, Vorgehensweisen und Hintergründe			
 Entwicklungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen • Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		Inhaltliche und methodische Festlegungen			
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">   <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. </div> <div style="width: 45%;">   <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 20px;"> <div style="width: 45%;">   <p style="text-align: center;">Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, </div> </div>		Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen • Das Motiv als Wiedererkennungsmerkmal einer Stückes • Ausdruck durch Instrumentation bzw. Sound(effekte) • Ausdrucksformen durch die Entwicklung digitaler Musik • Aspektgeleiteter Vergleich von Originalen und Bearbeitungen • Interpretationsvergleich <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen • Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema • Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Polyphonie, Homophonie; Invention, Liedform, Rondo <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern 		Individuelle Gestaltungsspielräume <p>Unterrichtsgegenstände z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • J.S. Bach „Ich will dich nicht hören“ / „Bereite dich, Zion“ • F. Schubert „Der Lindenbaum“ / F. Silcher „Am Brunnen vor dem Tore“ <p>Lehrwerke/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenheft „Original & Bearbeitung“ (Cornelsen) 	

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Computerprogramme zur Komposition und Bearbeitung von digitaler Musik <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext • Komponieren / Entwerfen und Realisieren eigener Bearbeitungen am PC <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen • Schreiben einer Kritik zu einer Komposition, die historische Kompositionsformen und Mittel aktualisiert • Individuelle Kompositionsaufgabe (Remix) • Präsentation von Gestaltungsergebnissen • Referate bzgl. historischer Recherche 	
--	--	--



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="163 438 246 518"></div> <div data-bbox="306 438 387 518"></div> <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. <div data-bbox="163 853 246 933"></div> <div data-bbox="306 853 387 933"></div> <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. <div data-bbox="163 1109 246 1189"></div> <div data-bbox="306 1109 387 1189"></div> <p style="text-align: center;">Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pentatonik & Ganztonleiter als neue Klangfarben • Rhythmische Verschiebungen (Synkopen, Überbindungen) als Ausdrucksmittel impressionistischer Musik • Bluesschema (Jazzharmonien) • Historische, kulturelle und biografische Kontexte als Verstehens-Zugänge zu Musik • Exotismen: Einflüsse außereuropäischer Musik (Javanische Gamelan-Musik) <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmische und melodische Muster • Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten • Melodik: Intervalle, pentatonische- und Ganztonskalen, Ambitus • Harmonik: Auflösung harmonischer Strukturen • Dynamik: Bandbreite dynamischer Bezeichnungen • Artikulation: staccato-legato, Akzente, Überbindungen • Bluestonleiter <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Form als Mittel der Ausdrucksgestaltung • Bluesschema <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Notation, grafische Notation, Jazznotation • freie Formen der Notation 	<p>Unterrichtsgegenstände z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gamelan-Musik: Charakteristische Satzweise (aus: Julien Tiersot: Le Minestrel, Paris 1889, Band 55. S.221, 235, 246) • „Pagode“ und „Voiles“, C. Debussy <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Minimalmusic (Einflüsse aus afrikanischer Musik) • J. Cage- Neuer Klang vs. Provokation • Gospel und Jazz (Einflüsse aus afroamerikanischer Musik) <p>Lehrwerke/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns SII; Schüler- und Lehrerband • Soundcheck SII; Schüler- und Lehrerband

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. 	<p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache • Methoden der Hör- und Notentext-Analyse im Hinblick auf makro- und mikrostrukturelle Ausprägungen • Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen • Recherche- und Textarbeit • z.B. Nachweis musikalischer Gemeinsamkeiten v. Gamelan und Debussy am Notentext <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Analyse eines Notentextes aus Impressionismus, Jazz oder Neuer Musik im Hinblick auf die erarbeiteten Merkmale 	
---	--	--



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

Unterrichtsgegenstände

- Claude Debussy : » Prélude à l'après-midi d'un faune« (1892-94)
- Arnold Schönberg : « Sechs kleine Klavierstücke op.19 » (1911), daraus Nr. 2, 4 und 6
- Alban Berg: Orchesterlieder nach Ansichtskarten von Peter Altenberg op. 4 (1912)
- Igor Strawinsky: „Le Sacre du Printemps- Danse sacrale“ (1913)

Fachliche Inhalte

- Musikalischer Impressionismus
- Freie und gebundene Atonalität; Emanzipation der Dissonanz
- Zentralklang- Klangzentrum
- Musikalischer Expressionismus (Irritation, Expression, Reduktion, Abstraktion)
- Das frühe 20. Jahrhundert: Zwischen Untergang und Aufbruch

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Melodik: Themenbildung, additives Prinzip, Reihung
- Transposition, Intervalle
- Harmonik: tonales Zentrum/Tonalität; Bitonalität-Polytonalität; Emanzipation der Dissonanz; Pentatonik; Ganztonleitern; modale Wendungen Oktav-, Quint-, Quart-Parallelen; terzgeschichtete Akkorde (Sept-Non-Akkorde), fehlende Auflösung von Leittönen, Arpeggio

Unterrichtsgegenstände z.B.

- Claude Debussy: „La Mer“ (1903-1905)
- Arnold Schönberg: „Verklärte Nacht“ (1899)
- Arnold Schönberg: Pierrot lunaire“ (1912)
- Anton Webern „Entflieht auf leichten Kähnen“ op.2 (1908)
- Alban Berg: „Wozzeck“ op.7 (1924)
- Maurice Ravel: „Bolero“ (1928)

Weitere Aspekte z.B.

- Briefwechsel Arnold Schönberg und Wassily Kandinsky oder: „Die Kunst gehört aber dem Unbewussten!“
- Skandal in Wien – Skandal in Paris
- Parallelen bezügl. der ästhetischen Konzeptionen und gestalterischen Mittel zwischen Musik, Malerei und Literatur (z.B. Arno Holz „Mondnacht im Sommer“; Monet: „Impression soleil levant“, Edvard Munch „Der Schrei“)

Materialhinweise/Literatur

- „Aufbruch in die Moderne: Malerei-Literatur-Musik 1905-1920“
- „Traum und Wirklichkeit: Malerei-Musik-Literatur der Jahrhundertwende“
- „Musikbilder: Berührungen zwischen Musik und Malerei“
- Musik im 20. Jahrhundert. Musikwerkstatt Band 3, Materialien für



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

- Emanzipation der Klangfarbe (Verselbständigung des Einzelakkords zur Klangfarbe, bewegte Klangflächen, Instrumentation)
- Rhythmik: Überbindungen, Synkopen, ungerade und gerade Teilungen wie Quartolen, Quintolen, etc.
- Bi- und Polyrhythmik; Polymetrik; Taktwechsel
- Dynamik: extreme Dynamikbezeichnungen

Formaspekte

- Auflösung traditioneller Konventionen, freie Formgestaltung
- Zusammenhang Harmonik und Form: Sinnstiftende und formgebende Bedeutung der Harmonik; Formproblem durch fehlenden Tonalitätsbezug; Aphorismus, Miniatur

Notationsformen

- Klaviersatz, Partitur, transponierende Instrumente

Fachmethodische Arbeitsformen

- Höreindrücke schriftlich ausformulieren/ verbalisieren
- Hör- und Notentextanalyse:
- Analyse der melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung (auch durch Kennzeichnung im Notentext)
- Analyse harmonischer Zusammenhänge unter Nutzung von Akkord- und Harmoniesymbolen und der Notation von Akkorden
- Methoden der Recherche und Aufbereitung von Informationen (Texterschließung)
- Präsentation von Informationen (mediengestützter Vortrag, Handout, Wandzeitung)
- Präsentation und Erläuterung von Gestaltungskonzepten

Feedback / Leistungsbewertung






- Gestaltungsaufgaben in Anlehnung an erarbeitete Stilmerkmale
- Schriftliche Analyse als Hausaufgabe
- Referate zu historischen und kulturellen Themen

den Musikunterricht in der Oberstufe, Klett Verlag, Leipzig 1994

- Die Entgrenzung der Künste im Expressionismus – Arnold Schönberg und Wassily Kandinsky, Dr. Ralph Parland, Hürth. Raabits 71. Juli 2011

Lehrwerke

- Musik um uns SII; Schüler- und Lehrerband
- Soundcheck SII; Schüler- und Lehrerband

UV4 – EF 2.2 Das Auge „hört“ mit - Faktoren und Zusammenhänge visueller und auditiver Wahrnehmung		
 Bedeutungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten. <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten, erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> visuelle und auditive Merkmale und Funktionen von „Gesten“, „Farben“... Funktionen von Filmmusik Polyphonie und Quintenzirkel Leitmotivtechnik Orchester (Orchestrierung, Klangfarben) <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Motiv und Motiv-Verarbeitungen Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato <p>Formaspekte / Techniken</p> <ul style="list-style-type: none"> Suite, Leitmotivtechnik, Mickeymousing, Underscoring, Moodtechnik Para-, Polarisierung, Kontrapunktierung Polyphonie <p>Notationsformen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände z.B.</p> <p>Bilder und Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bild „Die Toteninsel“, Arnold Böcklin / Max Reger: „Die Toteninsel“ aus der Böckling-Suite op. 128 Paul Klee und die Musik (Polyphonie) <p>Film und Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Trickfilme (Mickeymousing) „Good Morning, Vietnam“ (Funktionen von Filmmusik) „Herr der Ringe“ (Leitmotivtechnik) <p>weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Wagners „Gesamtkunstwerk“ aktuelle Beispiele der Filmmusik Toposlehre des Barock an Beispielen aus Oper, Oratorium <p>Lehrwerke</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik um uns SII; Schüler- und Lehrerband Soundcheck SII; Schüler- und Lehrerband



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen, Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen
- Notentextanalyse – Einführung in das Partiturlesen
- Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen
- Kreative Gestaltungsmethoden in Gruppen
- Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen
- Bewertungskriterien kreativer Gestaltungsergebnisse
- Unterlegen von Filmszenen mit versch. Techniken






Fachübergreifende Kooperationen

Mit dem Fach Deutsch: Filmszenenanalyse

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen
- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase

UV1 – Q1 1.1 Programm Musik und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts		
 Entwicklungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">   <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. </div> <div style="width: 45%;">   <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte Musikanschauungen des 19. Jahrhunderts</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neudeutsche Schule und Traditionalisten <p>Sinfonien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Gattung der „absoluten Musik“ und der Programmmusik <p>Sinfonische Dichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literatur als Quelle für Programme • Kompositorisches Herausstellen bestimmter Erzählmomente • Musikalische Leitmotive <p>Charakterstücke</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetik von Charakterstücken am Beispiel Robert Schumanns <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • melodisch-rhythmische Musterbildung • Instrumentation: Orchesterbesetzungen Romantik <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formtypen: Sinfonische Dichtung, Sinfonie, Charakterstück • Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast 	<p>Unterrichtsgegenstände z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • L. van Beethoven: 5. Sinfonie • L. van Beethoven: 9. Sinfonie • H. Berlioz: Symphonie fantastique • F. Mendelssohn-Bartholdy: Sommernachtstraum-Ouvertüre • R. Schumann: Album für die Jugend • F. Liszt: Les Préludes • Eduard Hanslick: Vom Musikalisch-Schönen <p>Lehrwerke/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck Sek. II • Musik um uns Sek. II • EinFach Musik: Programmmusik • Carl Dalhaus: Die Idee der absoluten Musik

- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern die Debatte um Programmmusik und absolute Musik bezogen auf deren historischen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- Formen musikalischer Syntax (Phrasen- u. Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen

Notationsformen






- traditionelle Partitur, Artikulationszeichen

Fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse)
- Lektüre von Primär- und Sekundärtexten, Studium von Bildern
- eigene Gestaltung von kleineren Formen
- Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive
- Musikpraktische Umsetzungen
- Podiumsdiskussion

Feedback/Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-)Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext

 Verwendungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmungssteuerung durch Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung.   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung, erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. 	Unterrichtsgegenstände, z.B. Politische Musik, Massensteuerung <ul style="list-style-type: none"> Märsche, z.B. Die Fahne hoch / Kälbermarsch (H. Eisler) Hymnen (Stadionhymnen, Nationalhymnen) Musik in Wahlwerbung Körperliche Beeinflussung durch Musik <ul style="list-style-type: none"> Wellnessmusik Techno Musikpsychologie Hörertypologien nach Adorno Fachliche Inhalte Rezeptionsweisen von Musik <ul style="list-style-type: none"> Formen der Distanzierung durch Musik Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität Motorische Rezeption Verfahrensweisen <ul style="list-style-type: none"> Stilzitate und deren Verfremdung bei H. Eisler Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing instrumentale Klangerzeugung und –veränderung außermusikalische Kontexte <ul style="list-style-type: none"> Sport und Musik 	Unterrichtsgegenstände, z.B. <ul style="list-style-type: none"> Indische Ragamusk Meditative Musik Funktionen, Techniken von Filmmusik Musik in Videospielen Weitere Aspekte Fächerübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> mit dem Fach Geschichte: z.B. Musik in totalitären Systemen mit dem Fach Philosophie: Adorno Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> Manipulation durch Klänge: Die Rolle der Musik im Nationalsozialismus. Dr. Andreas Rink, Bad Soden-Salmünster. Raabits 73. Januar 2012 Hymnen – Hören – verstehen – gestalten. Dr. Andreas Höftmann, Filderstadt, Raabits 83 Mai 2014 Lehrwerke: <ul style="list-style-type: none"> Musik um uns SII; Schüler- und Lehrerband Soundcheck SII; Schüler- und Lehrerband



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung.

- Politik und Musik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Melodie- und Rhythmusmuster
- Polyrhythmik
- harmonische Konventionen
- metrische und ametrische Zeitgestaltung

Formaspekte

- Periodisch-symmetrische Formmodelle

Notationsformen






- traditionelle Notenschrift
- grafische Notation
- Tonspurendiagramme

fachmethodische Arbeitsformen

- Lektüre von Quellentexten, z.B. Schriften, Interviews
- Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren
- Mediale Analyse

Feedback/Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik

UV3 – Q1 2.1 Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill		
 Bedeutungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Sprachcharakter von Musik
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund des Sprachcharakters von Musik.   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik. 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • B. Brecht/ K. Weill: Ausgewählte Stücke aus der Dreigroschenoper: Mackie Messer / Ballade von der Seeräuberjenny / 2. Dreigroschenfinale / Ballade vom angenehmen Leben / Lied von der Unzulänglichkeit • Schubert: Lieder aus dem Zyklus „Winterreise“: Nr. 20 Der Wegweiser, Nr. 24 der Leiermann Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zeitalter der Restauration • aus der gesellschaftlich-politischen Situation resultierende Merkmale der Romantik sowie weitere spezifische Topoi der Romantik • typische Liedformen: einfaches Strophenlied, variiertes Strophenlied und durchkomponiertes Lied • Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill • Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit • Wort-Ton-Verhältnis • Verhältnis von Klavier und Gesang, vor allem im Hinblick auf klaviersatztechnische Besonderheiten Weitere Aspekte Fächerübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne, Gedichtinterpretationen • Vergleichende Analyse von Textebene und musikalischer Umsetzung (z.B. bei Schubert) 	Weitere Unterrichtsgegenstände, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • weitere/andere Lieder von Brecht/Weill • weitere/andere Schubertlieder, z.B. „Gretchen am Spinnrade“ • ebenfalls Schubert: weitere Lieder aus der „Winterreise“, z.B.: Nr. 15 Die Krähe Nr. 21 Das Wirtshaus Materialhinweise/Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Winterreise von Franz Schubert – Anleitung zur Analyse und Interpretation von Kunstliedern. Florian Buschendorff, Berlin Raabits 69. Musik Januar 2011 • Romantik – Überblick über eine Epoche. Dr. Eva-Maria Schmidmeier, Regensburg. Raabits 63. Juli 2009 Lehrwerke <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns SII; Schüler- und Lehrerband • Soundcheck SII; Schüler- und Lehrerband



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung des Sprachcharakters von Musik.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Taktarten, Akzente, Triolen, sowohl im Hinblick auf das Wort-Ton-Verhältnis als auch im Klaviersatz
- Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen
- Harmonik: Modulation, abrupte Tonartwechsel
- Typische Harmonik bei Weill (*sixte ajoutée*)
- Typische Gesangsstilistik bei Weill
- Dur- und Moll, vor allem im Hinblick auf Kadenzierung und Schlussbildung und typische, den Textinhalt unterstreichende harmonische Verbindungen
- Dynamik: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, staccato, legato

Formaspekte

- Liedformen (einfaches Strophenlied, variiertes Strophenlied und durchkomponiertes Lied)
- Text und Liedform im Vergleich

Notationsformen

- traditionelle Notenschrift

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse des Wort-Ton-Verhältnisses (Hör- und Notentextanalyse)
- Formanalyse (Hör- und Notentextanalyse)
- Beschreibung musikalischer Strukturen unter Einsatz der Fachsprache
- Recherche und Textarbeit
- Komponistenportrait

Feedback/Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="165 437 244 517" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="309 437 387 517" data-label="Image"> </div> <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache. <div data-bbox="165 756 244 836" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="309 756 387 836" data-label="Image"> </div> <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. <div data-bbox="165 1228 244 1308" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="309 1228 387 1308" data-label="Image"> </div> <p style="text-align: center;">Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, 	<p>Fachliche Inhalte Entwicklungsgeschichte der Populärmusik ab dem 20. Jahrhundert</p> <ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftspolitische Aspekte (afroamerikanische Einflüsse, Nachkriegszeit, Globalisierung) • technologische Entwicklungen (Radio, Schallplatte, CD, Streaming) • Entstehung von Formen des Blues, Jazz, Rock & Pop <p>Gestaltungsaspekte der zeitgenössischen Populärmusik</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische Liedformen • Akkordformeln: Four-Chord-Formel, Turn-Around-Formel, Moll-Pop-Formel, Rap-Formel, Pachelbel-Abfolge • „Four-Chord-Songs“ <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Diatonik/Chromatik, Intervalle • Harmonik: Dreiklänge, Kadenz, Akkordfunktionen, Blues-Schema • Klangfarbe, Sound: Instrumentation <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liedformen (Popsongs): Strophe, Refrain, Bridge <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akkordbezeichnungen • Lead-Sheet 	<p>Unterrichtsgegenstände z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • The Axis of Awesome: „4 Chord Song“ • Beispiele für typische Songs aus dem aktuellen Popmusikgeschehen, z.B. Taylor Swift <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Songwriting-Wettbewerb „Dein Song für eine Welt“ <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum Hits Hits werden. Erfolgsfaktoren der Popmusik. Volkmar Kramarz, transcript 2014.

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche und Textarbeit • Form- und Akkordanalyse aktueller Popsongs • Harmonisieren einer Melodie und Erfinden einer Melodie zu einer Akkordfolge • Produktion eines eigenen Popsongs (GarageBand) <p>Feedback/Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktion eines eigenen Popsongs (Text/Musik/Aufnahme) zu einem übergeordneten Thema, z.B. „Globalisierung“ 	
---	--	--



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="165 456 246 536" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="309 456 389 536" data-label="Image"> </div> <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen von Musik. <div data-bbox="165 992 246 1072" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="309 992 389 1072" data-label="Image"> </div> <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen mit digitalen Werkzeugen Texte in einfacher Form, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musique Concrète • Soundscape-Komposition • Die Musik von „Kraftwerk“ als Ideengeber für HipHop und Techno • DJing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische Gestaltung • melodische, harmonische und formale Strukturen • Instrumentation: Elektronische Instrumente, Klangfarben <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • neue Formmodelle <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Notationsformen, grafische Notationsformen und verbale Spielanweisungen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalysen musikalischer Strukturen • Kommentar (mdl./schriftl.) zu musikalischen Darbietungen und Konzepten • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte und grafischer Partituren sowie Präsentation von Rechercheergebnissen • Eigene Kompositionen elektronischer Musik am iPad (GarageBand) 	<p>Unterrichtsgegenstände z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • P. Schaeffer: „Etude aux chemins de fer“, „Etude pathétique“ • Kompositionen von Murray Schafer • Kraftwerk: „Autobahn“, „Computer Liebe“ <p>Lehrwerke/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns Sek. II • Pierre Schaeffer: Musique Concrète

- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen,
- notieren musikalische Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen.





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Feedback/Leistungsbewertung

- Gestaltungsaufgabe zur Musique concrète oder zu Soundscapes
- Gestaltungsaufgabe zum Sampling

 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in außermusikalischen Kontexten 	
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachcharakter von Musik 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<div data-bbox="165 563 246 643"></div> <div data-bbox="309 563 389 643"></div> <div data-bbox="452 563 533 643"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf (...) außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf (...) außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf (...) außermusikalische Kontexte, • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf (...) den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund (...) des Sprachcharakters von Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gattungsmerkmale Oper, Musical • Entwicklung des Musiktheaters • Ästhetische Ideale unterschiedlicher Zeiten, künstlerische Ausdrucksformen gebunden an Zeit und Gesellschaft, z.B. Wandel in der Charakterdarstellung, Rollen von Frauen und Männern, repräsentative Funktion, Inhalte • Musikalische und außermusikalische Mittel zur Charakterisierung von Personen u. Situationen, Möglichkeiten der musikdramatischen Gestaltungsweise • Balance von Text und Musik im musikalischen Drama • Literarische Bearbeitungen des Stoffs der griechischen Mythologie in den Libretti • Digitale Bearbeitungen / Präsentationen, Musikbeispiele mithilfe digitaler Medien beschreiben / analysieren (Videos/Trailer...) <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesang: Timbre, Aussprache, Akzentuierung • Instrumentation, zeitspezifische Besonderheiten • Tempo, Akzente, Dynamik • Geschlossene u. offene Formen (Lied, Arie, Rezitativ), durchgehende dramatische Entwicklung 	<p>Unterrichtsgegenstände z.B.</p> <p>Der Mythos von Orpheus und Eurydike</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monteverdi: L'Orfeo • Chr. W. Gluck: Orfeo und Euridice • J. Offenbach: Orphée aux Enfers • Philip Glass: Orphee (nach dem Film von Jean Cocteau) <p>Liebe und Tod im Musiktheater (Ergänzungen je nach lokalem kulturellem Angebot mit begleitendem Konzertbesuch)</p> <ul style="list-style-type: none"> • G.Fr. Händel: Giulio Cesare in Egitto • W.A. Mozart: Don Giovanni – „Mi pare sentire ...“ • R. Wagner: Tristan und Isolde (z.B. mit Filmtrailer) • G. Verdi: Otello • G. Gershwin: Porgy und Bess • A. Berg: Wozzeck • G. Bizet: Carmen • Musical: West Side Story, Miss Saigon, Phantom der Oper • ... <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oper-/Musicalbesuch • Unterrichtsprojekt/Ausstellung: „Hörbar“: eigene Produktionen zum Thema



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf (...) außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung (...) des Sprachcharakters von Musik.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf (...) außermusikalische Kontexte,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf (...) den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich (...) des Sprachcharakters von Musik.

- Wort-Ton-Verhältnis, Melodieverlauf, motivische Muster Fachmethodische Arbeitsformen
- Höranalyse unter Verwendung von Fachterminologie
- Textarbeit, z.B. Untersuchung verschiedener Libretti auf ihre musikdramatischen Möglichkeiten hin
- Notentextanalyse
- Singen, szenische Interpretation (eigene Texte, Regieanweisungen)
- Personenkonstellationen/Handlungsstränge in Schaubildern darstellen
- Arbeit mit digitaler Video-/Audiotechnik Fachübergreifende Kooperationen

Feedback/Leistungsbewertung

- (GA-) Präsentationen von Arbeitsergebnissen (Schaubilder, Plakate, Vortrag)
- Szenische u. musikpraktische Darstellungen
- Referate zu ausgewählten Themen
- Gestaltungsaufgabe, ggf. unter Verwendung digitaler Medien

Leid/Tod in der Musik. ggf. zum Gedenktag der Opfer der Pogromnacht

Materialhinweise/Literatur

- Bachs „Matthäuspassion“ versus Webbers „Jesus Christ Superstar“. Irmgard Kobenz. Raabits 49. Januar 2006
- Musik als Sprache – Sprache als Musik. Bettina Middelberg, Hamburg. Raabits 57. Januar 2008

Lehrwerke:

- Musik um uns SII; Schüler- und Lehrerband
- Soundcheck SII; Schüler- und Lehrerband